

„BERGEDORFER DIALOG“

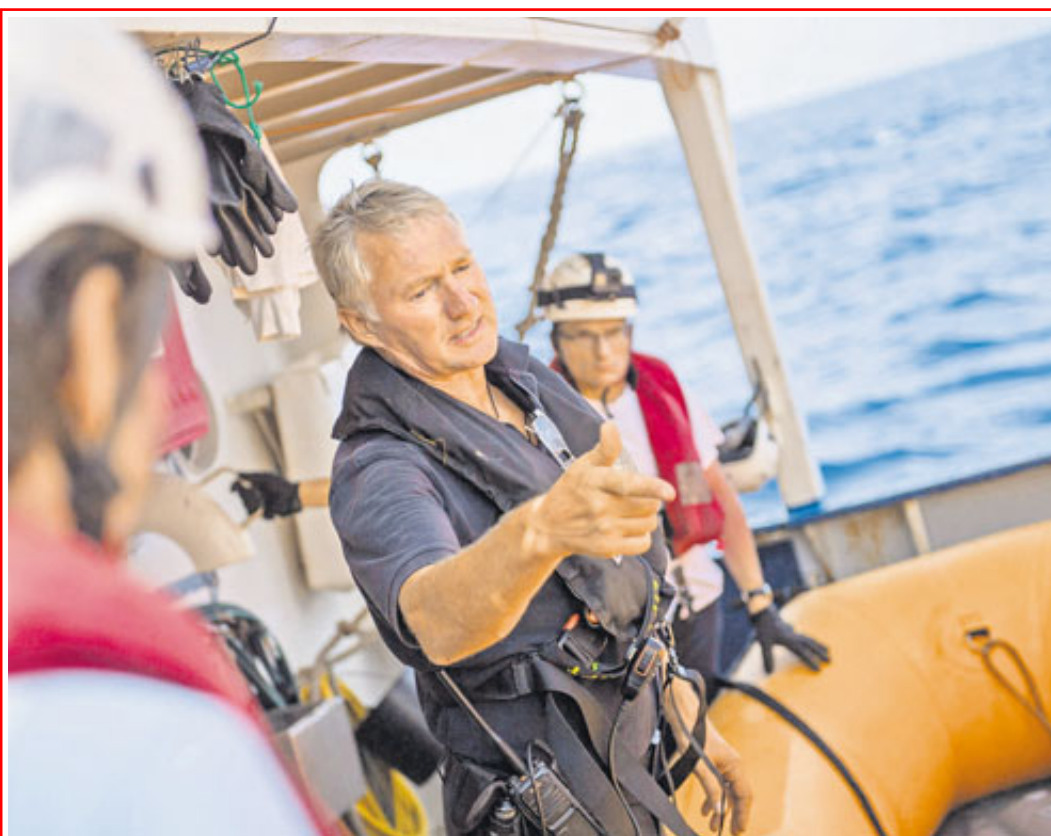
## Verfassungsschutz-Chef kommt zur Premiere

Bergedorf (he). In Zeiten von Fake-News und Robotern, die im Internet sogenannte „Bots“ verbreiten, setzen viele Menschen auf Informationen aus erster Hand. Bergedorfs CDU will darauf mit einer neuen Veranstaltungsreihe reagieren. Am Freitag, 28. April, startet sie ihren „Bergedorfer Dialog“ mit einem hochkarätigen Gast. Torsten Voß, Hamburgs oberster Verfassungsschutz, stellt sich in der CDU-Geschäftsstelle an der Bergedorfer Straße 142 dem Gespräch. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Der Ansatz ähnelt dem des „Talk im Turm“ der Lohbrügger CDU. Seit AfD-Rechtsaußen Dr. Ludwig Flocken im Sander Dickkopf residiert, sind die viel beachteten Gesprächsrunden mit namhaften Gästen ins „Plan B“ im Suhrhof umgezogen. „Mit dem ‚Bergedorfer Dialog‘ wollen wir den Menschen ungefilterte

Informationen zukommen lassen und ihnen Raum für Diskussionen bieten“, erläutert Dennis Gladiator, Vorsitzender der CDU im Bezirk Bergedorf. Wobei der Kreis der Teilnehmer zunächst überschaubar bleiben wird, weil die CDU-Geschäftsstelle nicht über einen Saal verfügt. Interessenten sollten sich bis zum 24. April anmelden, unter Telefon (040) 721 20 89 oder E-Mail [info@cdubergedorf.de](mailto:info@cdubergedorf.de).

Gesprächsstoff dürfte es bei der Premiere reichlich geben: Um die Terrorgefahr in Hamburg und Deutschland kann es gehen und die Proteste beim G 20-Gipfel im Juli. Das Verhalten der türkischen Regierung und die Rolle von Ditiß in deutschen Moscheen werfen ebenso Fragen auf: Wie kann Deutschland seine demokratischen Werte verteidigen und zugleich die innere Sicherheit gewährleisten?



Bootsführer Ingo Werth hat den Heimathafen gewechselt. Statt für SeaWatch will er nun für Mission Lifeline in Seenot geratene Flüchtlinge aus dem Mittelmeer retten. Foto: imago

# Ingo Werth rettet ohne SeaWatch weiter

**FLÜCHTLINGSHILFE** Bergedorfer wechselt zu Mission Lifeline

Von Thomas Voigt

Bergedorf. Wochenlang hielt er die Nachricht zurück, jetzt ist er damit rausgerückt: Bergedorfs Flüchtlingsretter Nummer eins, Ingo Werth, und seine Rettungsorganisation Sea-Watch haben sich getrennt. „Wir haben bis Ende letzten Jahres mehr als erfolgreich zusammengearbeitet, wir konnten etwa 20 000 Menschen retten“, erklärt der Helfer und Träger des Bergedorfer Bürgerpreises, der selbst an der Rettung und Betreuung von rund 12 000 in Seenot geratenen Kindern und Erwachsenen beteiligt war.

„Leider hatten wir auch einige Tote zu beklagen. Wie es oft so ist, hat sich aber in dieser sehr intensiven Zeit auch die Sichtweise auf Dinge wie Entscheidungsfindung für das Schiff, für die Crew oder der Umgang mit Menschen unterschiedlich entwickelt, so dass das Vertrauen von beiden Sei-

ten nicht mehr 100-prozentig gegeben war.“ Genau dies sei aber die Voraussetzung dafür, die Kräfte auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf die Menschen in Not, die Hilfe so dringend brauchen. Im vergangenen Sommer hatte der beständig wachsende Verein Sea-

„Eine große Ehre, die Seenotretter der ersten Stunde dabei zu haben.“

Axel Steier, Mit-Initiator der Hilfsorganisation Mission Lifeline

Watch erstmals eine hauptamtliche Geschäftsführung in Berlin installiert.

Gemeinsam mit Freunden aus dem Rettungswesen unterstützt Ingo Werth jetzt die Organisation Mission Lifeline aus Dresden dabei, möglichst schnell ein zusätzliches Schiff

vor die afrikanische Küste zu bekommen und dann auch selbst auf diesem zu fahren: „Nie war eine Aufstockung der privaten Rettungsflotte so dringlich wie heute“, sagt Werth. „Drei der Schiffe des vergangenen Jahres können in diesem Jahr nicht am Start sein. Und die Unterstützung der italienischen Küstenwache hat in den vergangenen Wochen stark nachgelassen – die Folge waren so viele Tote wie noch nie zuvor.“

Der Bergedorfer unterstützt Mission Lifeline auch noch bei der Spendenakquise, damit eines der in Verhandlung stehenden Schiffe schnell erworben und fit gemacht werden kann. Axel Steier, Mit-Initiator von Mission Lifeline, ist begeistert: „Es war für uns eine große Überraschung, als das Team sich bei uns meldete. Für Mission Lifeline ist es eine große Ehre, die Seenotretter der ersten Stunde mit dabei zu haben.“

KOSTENLOSE SÄUBERUNG

## Reinigungsfirma strahlt Graffiti am Schloss weg

Bergedorf (tv). Mehr als zwei Wochen sind verstrichen, seit ein selbst ernannter Künstler das altehrwürdige Bergedorfer Schloss mit einem schwarz-, weiß- und lilafarbenen Graffiti verunzierte. Die Boberger Reinigungsfirma HDGG bot sich nun an, die Farbe kostenlos zu

entfernen. Gestern rückte Mitarbeiter Jan-Ingvar Sieh mit einem Spezialgerät an und machte Bergedorfs Wahrzeichen wieder sauber.

„Eine rein mechanische Technik, ohne ätzende Chemikalien“, erklärt der Experte. Mit einem Luftdruckstrahl- und -saugergerät schleudert er feines Glasgranulat gegen die Ziegelsteine. Diese feinen Splitter kratzen die Farbpartikel von den Steinen, die zusammen mit dem Glas gleich wieder abgesaugt und gefiltert werden. „Normalerweise kostet so ein Einsatz 600 Euro“, sagt Sieh.

Unterdessen hat Bergedorfs CDU in Sachen Graffiti eine kleine Anfrage ans Bezirksamt formuliert. „Wie viel Zeit vergeht zwischen der Kenntnis eines neuen Graffiti und der Entfernung desselben?“, heißt es darin. Und: „An welchen Orten im Bezirk gibt es legale Möglichkeiten, Graffiti aufzutragen?“



Jan-Ingvar Sieh entfernt das Graffiti vom Schloss. Foto: Voigt

## Radwege ständig zugeparkt

**LOHBRÜGGER MARKT** Polizei bitte um Rücksichtnahme

Lohbrügge (stri). Mal eben schnell frische Blumen auf dem Wochenmarkt holen: Was eigentlich eine gute Idee ist, entpuppt sich sonnabends in Lohbrügge als Parkplatz-Problem. Denn die Besucher nutzen weniger die kostenfreien Stellflächen der Schule Leuschnerstraße, als vielmehr die Radwege rund um den Marktplatz: „Die parken auf dem Fuß- und Radweg, das hat sich schon eingebürgert. Und weder Kinderwagen noch Radler kommen durch“, ärgert sich Anwohnerin Iris Hüttenrauch.

Bereits mehrfach habe sie die Polizei informiert, aber sonnabends sei eben nicht immer jemand vor Ort. „Da müssen die Kollegen auch oft in die Innenstadt oder zum HSV-Spiel“, räumt Hans Jürgen Gäth ein. Der Leiter der Bergedorfer Verkehrspolizei ahnt, dass es Bergedorfs Rentnern oft mühsam erscheint, große

Büsche und Blumenkörbe zum Auto zu schleppen. Aber „die Falschparkerei ist nicht witzig und zieht Nachahmer an“. Auf Rollatoren und Kinderwagen

sei Rücksicht zu nehmen, so dass sie nicht auf die Straße ausweichen müssen, appelliert er: „Wir wollen da doch nicht alles zupollern müssen.“



Anwohnerin Iris Hüttenrauch machte dieses Foto, das zeigt, wie der Radweg an der Leuschnerstraße zugeparkt ist.

HOCHSCHULE

## Mit studentischer Hilfe „gesund älter werden“

Bergedorf (stri). Es geht um soziale Netzwerke, um Emotionen und Gesundheit: Das Projekt „Gesund älter werden“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften bietet nach Ostern wieder neue Kurse für Menschen ab 65 Jahren an: Jeweils acht Wochen lang werden die Teilnehmer kostenlos von Mentoren und Studenten geschult. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Neuallermöhe startet ein neuer Kurs am Dienstag, 18. April. Jeweils von 15 bis 17 Uhr treffen sich ältere Interessierte im KulturA an der Otto-Grot-Straße 90. Der Lohbrügger Treff beginnt am 19. April, 12.30 bis 14 Uhr, in der Hochschule am Ulmenliet 20 (Raum 1.08). Jeweils freitags kommt eine Gesundheitsgruppe von 15 bis 16 Uhr im Nettelburger „Bille-Treff“ (Karlshof 9) zusammen.

Speziell für pflegende Angehörige von Demenzzkranken gibt es ein wöchentliches Treffen im Bürgerhaus Westübül, jeweils mittwochs von 13 bis 15 Uhr am Friedrich-Frank-Bogen 59. Beginn: 19. April.

► Meldungen

WINDPARK

### Containeraufbruch auf Großbaustelle

Bergedorf (jhs). Unbekannte haben in der Nacht zu Montag auf der Baustelle des Windparks am Curslacker Neuen Deich einen Materialcontainer aufgebrochen. Sie hebelten die Stahltür auf und stahlen mehrere Werkzeugmaschinen. Gesamtschaden: etwa 4000 Euro. Das Baubehältnis gehört der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), die darin auch Geräte für die Erforschung der Gewohnheiten von Fledermäusen lagert. Derzeit listet die Hochschule für die Ermittler auf, was genau entwendet wurde.

TERMINE

### 12. April

**14.00-17.00:** Fahrrad-Codieraktion (Fahrrad XXL Marcks, Curslacker Neuer Deich 38)

**16.00+20.00:** „Sekretärinnen“, Wittenbrink-Liederabend (Theater Haus im Park, Gräpelweg 8)

**18.30-21.00:** Nacht der Künste (Stadtteilschule Lohbrügge, Binnenfeldredder 7)

**19.30:** Pessach-Fest, traditionelles jüdisches Familienfest (Petri-Saal des Gemeindehauses, Bergedorfer Schlossstraße 5)

### 13. April

**14.00-16.00:** Tanztee mit Musik vom Trio der Polizei (Awo-Seniorentreff Lichtwarkhaus, Holzlude 1)

**20.00:** Kabarettist Nils Loenicker liest aus seinem ersten Buch (Lola, Lohbrügger Landstraße 8)

KONZERT

### Elizabeth Lee am Schlosspark

Bergedorf (stri). Sie wird beschrieben als Mischung aus Janis Joplin, Bonnie Raitt und Beth Hart: Die aus dem amerikanischen Austin stammende Sängerin Elizabeth Lee tritt für das „Sound Yard“ morgen Abend im Café Chrysander am Schlosspark auf. Sowohl eigene Songs als auch Cover-Versionen präsentiert die Texanerin gemeinsam mit Gitarrist Martin Hauke, der sonst bei der Rolling-Stones-Coverband „Voodoo Lounge“ in die Saiten greift. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr an der Chrysanderstraße 61. Der Eintritt ist frei, es geht ein Spendenhut um.

ANZEIGE

**MODEHAUS SCHUMACHER & Ankes Trachtengalerie**  
 Mode für Damen und Herren, Hochzeit und Feste, Trachten  
**Nur am Ostersamstag 10 % Rabatt auf alle Artikel**  
 Unsere neuen Marken:  
 Olymp, Lloyd-Schuhe, Rich & Royal, Apange, Milano-Blusen, Rino & Pelle  
 Hauptstr. 22, 22959 Linau, [www.ankes-trachtengalerie.de](http://www.ankes-trachtengalerie.de)  
 Tel. 04154 5255, geöffnet: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr